

Ostarrichi-Rallye: Linz und Bad Hall werden zu „Rallye-Hauptstädten“

Wie schon im Vorjahr wird sich der Rallye-Tross auch heuer wieder von der Linzer Innenstadt bezaubern lassen: Der Start erfolgt auf dem Hauptplatz (wo die Fahrzeuge dieses Jahr länger zu sehen sein werden), dann geht's die Landstraße hinaus in Richtung Süden, wo Bad Hall die Teams erwartet. Die Stadt zwischen den Flüssen Krems und Steyr dient als Dreh- und Angelpunkt während der Rallye, das Rallye- und das Pressezentrum sind hier ebenso untergebracht wie die Servicezone, auch der Zieleinlauf erfolgt in der traditionsreichen Kurstadt.

OK-Chef Raphael Sperrer und sein Team haben schon jetzt alle Hände voll zu tun: Schließlich gilt es, optimale Bedingungen für die Teams aus ganz Europa zu schaffen, die im Oktober nach Oberösterreich kommen werden. Und da sind bestimmt viele prominente EM-Starter dabei, denn immerhin bekam die 18. Int. Ostarrichi-Rallye von der FIA bereits für dieses Jahr den Koeffizient 3 von maximal 4 verliehen, was Sperrer besonders freut: „Der FIA-Observed war mit der Veranstaltung im Vorjahr hoch zufrieden, unsere Anstrengungen haben sich bezahlt gemacht. Heuer wollen wir alles noch besser machen – dann könnten wir unserem Fernziel, den höchsten Koeffizienten zu erreichen, noch ein Stück näher kommen!“

Um den Ablauf der Rallye weiter zu optimieren und für die Fahrer eine möglichst kompakte Veranstaltung zu ermöglichen, wurde der Zeitplan gestrafft: Vier verschiedene Prüfungen, die jeweils zwei Mal gefahren werden, ergeben „nur“ mehr acht Sonderprüfungen insgesamt – dennoch gilt es, über 150 SP-Kilometer zu absolvieren, was Fahrer und Co-Piloten der EM gleichermaßen fordern wird, wie jene der österreichischen Meisterschaft. Diese kommen in der Region um Bad Hall übrigens zu ihrem vorletzten ÖM-Lauf der Saison 2007 zusammen, in manchen Klassen könnten daher schon wichtige (Vor-)Entscheidungen im Titelfkampf fallen!

Weitere Infos zur Veranstaltung finden sich auch unter www.ostarrichi-rallye.com